



29. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 / 2023



Wiriehornbahnen AG
3754 Diemtigen



Generalversammlung 27. Oktober 2023 Berghotel Nüegg
Start um 20.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der 28. ordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 2022
2. Geschäftsbericht 2022/23
3. Jahresrechnung 2022/23 und Bericht der Revisionsstelle
4. Verwendung des Bilanzgewinnes / Verlustes
5. Entlastung der Verwaltung
6. Strategie Wiriehornbahnen AG
7. Anträge von Aktionären
8. Wahlen des Verwaltungsrates
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Verschiedenes

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Präsident	Erich Klauwers, Diemtigtalstrasse 14, 3753 Oey
Vizepräsident	Remo Zamarian, Trafostrasse 3, 4528 Zuchwil
	Daniel Lanz, Industriestrasse 22, 3700 Spiez
	Urs Gafner, Lindeneggweg 14, 3645 Gwatt
Gemeindevertreter nach Art. 17 der Gesellschaftsstatuten	Andreas Gerber, Seebergstrasse 25, 3756 Zwischenföh

Betriebsleitung

Geschäftsführer	Reto Gertsch, Walkestrasse 67, 3110 Münsingen
Technischer Leiter	Jan Salvisberg, Stückmatte 11, 3755 Horboden
Leiter PRD	Christian Wyss, Ried 13, 3754 Diemtigen
Leiterin Berghotel	Heidi Bircher, Rotenbühlweg 10, 3704 Krattigen

Buchhaltung Wiriehornbahnen AG

Aktionärsregister Wiriehornbahnen AG

Revisionsstelle Lehmann + Bacher Treuhand AG,
Remo Casagrande, Gemeindemattenstrasse 2,
3860 Meiringen

Protokoll der 28. Generalversammlung vom 28. Oktober 2022, 20.00 Uhr im Berghotel Wiriehorn

Erich Klauwers begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 28. Generalversammlung.

Speziell begrüsst werden:

- Markus Zaugg, Gemeindevertreter der Gemeinde Wimmis (Vizegemeindepräsident)
- Andreas Gerber, Gemeindevertreter der Gemeinde Diemtigen
- Ralf Fankhauser, Bäuert Enetkirel
- Remo Zamarian, Vertretung Verein „Freunde der Wiriehornbahnen“
- Jaqueline Gafner, Vertretung Investorenpool
- Armin Berger, Simmentalzeitung
- Remo Casagrande, Revisionsstelle Lehmann & Bacher Treuhand AG
- Ulrich Brunner, Notar

Erich Klauwers erläutert, dass die Einladung zur Generalversammlung am 30.09.2022 versandt wurde. Auch in diesem Jahr wurde auf den Versand des Geschäftsberichts verzichtet und stattdessen auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Feststellung: Es sind 46 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die zusammen 15.213 Aktienstimmen repräsentieren. Dies entspricht 80,83% des Aktienkapitals. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

Das Protokoll der heutigen Versammlung führt Dana Massing. Es wird zugleich digital aufgenommen.

Die Abstimmungen finden offen statt. Die Wahlen geheim, sofern nicht ein offenes Verfahren beschlossen wird. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der anwesenden Aktienstimmen erhält (dies entspricht 7.607 Stimmen). In einem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

Weiterhin stellt der Verwaltungsrat den Antrag, die Wahl der Revisionsstelle offen durchzuführen.

Der offenen Wahl der Revisionsstelle wird zugestimmt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden folgende Personen vorgeschlagen: Gregor Christen und Nelly Wiedmer.

Beide werden einstimmig gewählt.

Information zur Traktandenliste

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 1: Protokoll der 27. schriftlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 2021

Das Protokoll wird, wie publiziert, genehmigt und verdankt.

Traktandum 2: Geschäftsbericht 2020/2021

Der Geschäftsbericht war ebenfalls auf der Homepage der Wiriehornbahnen AG ersichtlich.

Erich Klauwers möchte zum Ende des Sommers hin ein erfreuliches Resultat verkünden. Trotz noch ausstehender Betriebstage kann bereits festgestellt werden, dass diesen Sommer kein Umsatzrekord gefeiert werden kann. Gleichwohl kann von einem sehr guten Sommer gesprochen werden. Erich Klauwers erläutert, dass das Wetter im Herbst nicht mitgespielt hat, was auch der Hauptgrund für den leichten Rückgang des Bahnumsatzes ist. Der Bahnumsatz im Jahr 2021 betrug 411.000 CHF, in diesem Jahr 373.000 CHF (unter Berücksichtigung, dass die Sommersaison 2022 noch nicht abgeschlossen und auch die Abrechnung der Gästekarten und des Magic Passes noch nicht vollständig erfolgt ist).

Die Gästezahlen weisen ein Minus von 1.5% auf (in Zahlen sind es 386 Gäste weniger). Insgesamt durften wir am Wiriehorn knapp 25.000 Gäste begrüßen.

Im Sommer 2021 durften wir 6.242 Magic Pass-Eintritte zählen, dieses Jahr 7.409. Dies bedeutet eine Steigerung von 18.5%.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung des Berghotels Wiriehorn. Der Rekordumsatz aus der letzten Sommersaison in Höhe von 345.000 CHF konnte von Heidi Bircher und ihrem Team nochmals getoppt werden auf 385.000 CHF. Dies entspricht einem Plus von 11.3%.

Erich Klauwers weist darauf hin, dass derartige Resultate nur erreicht werden können, wenn alles stimmt. Angefangen bei Angebot und Nachfrage, Qualität der Angebote und deren Positionierung. Auch der Einfluss des Wetters spielt hier eine bedeutende Rolle, welches man jedoch nicht vorhersehen kann. Das Wichtigste jedoch sind die Menschen, die das am Berg leben und umsetzen. Sei es im Hintergrund, wie zum Beispiel bei Wartungsarbeiten, beim Geschirrspülen im Bergrestaurant oder an der Front am Buffet, der Kasse oder auch an einer Unfallstelle. Immer da, wo Kunden mit uns in Berührung kommen, haben wir die Chance Stammgäste zu gewinnen. Ein freundliches Wort, eine gewinnende Geste oder auch nur einen schätzenden Blick geben uns die Möglichkeit anders zu sein bzw. besser zu sein als unsere Mitbewerber. An dieser Stelle bedankt sich Erich Klauwers herzlichst bei allen Mitarbeitern.

Eine deutliche Steigerung an Qualität haben wir mit unserem neuen Spielplatz erreichen können, welchen wir in diesem Jahr pünktlich zu den Sommerferien eröffnet haben. Zudem hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass der untere Teil der Beschneiungsanlage (Riedli bis Allmiried) erneuert und saniert wird. Somit können wir effizienter beschneien und gleichzeitig Energiekosten sparen.

Erich Klauwers spricht desweiteren das Thema Energiekosten an. Ganz Europa spricht aktuell über die schwierige Situation. Erich Klauwers möchte jedoch an dieser Stelle nicht auf die politische Seite eingehen. Fakt ist, dass auch unsere Energiekosten deutlich gestiegen sind. Zum Glück sind die Themen Umweltschutz und Energiesparen bei den Wiriehornbahnen nicht erst seit heute ein Thema. Im Berghotel haben wir vor einem guten Jahr die alte Ölheizung durch eine ökologische Pelletheizung ersetzt.

Durch das Auslagern der Pistenpräparation sind wir von den in die Höhe schnellenden Dieselskosten nicht oder nur wenig betroffen. Zudem haben wir Massnahmen definiert, um während der Wintersaison so wenig Strom wie nötig zu verbrauchen.

Erich Klauwers merkt an, dass in unserem Umfeld einige Mitbewerber aufgrund der Energiekosten die Preise für Tages- und Saisonkarten erhöhen. Das jüngste Beispiel ist das Top 4 Abo, welches neu im Vorverkauf 850.— CHF kostet, und nicht mehr 777.— CHF.

Die grösste Veränderung bei uns wird die Preisanpassung der Kindertageskarten sein. Anstelle der bisherigen Pauschale von 5.—CHF, berechnet sich der Preis für die Tageskarte nun nach dem Alter des Kindes. Als Beispiel: Ein 6-jähriges Kind zahlt für die Tageskarte 6.— CHF, ein 10-jähriges 10.— CHF und ein 15-jähriges 15.— CHF, welches zugleich der höchste Kindertarif ist. Auch beim Magic Pass gibt es aktuell keine Preiserhöhung.

Erich Klauwers erklärt, dass alle Diemtigtaler Bergbahnen (Wiriehornbahnen, Springenboden und Grimmelalp) seit einem Jahr keine Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Diemtigen mehr erhalten. Die Bergbahnen sind ein wichtiger Wirtschafts- und Tourismusmotor im Tal und bringen eine lokale Wertschöpfung die 6x höher ist, als der erzielte Umsatz direkt bei den Bahnen. Vor allem für das einheimische Gewerbe, Hotellerie und Parahotellerie, Sportgeschäfte, Skischule usw. Zudem sind wir eine wichtige Stütze für den regionalen Naturpark, welcher Dank der Bergbahnen ein deutlich attraktiveres Angebot anbieten kann, als andere regionale Naturparks. Nicht zuletzt bieten wir über 100 Personen, die grösstenteils aus dem Tal kommen, einen Job bzw. Verdienstmöglichkeit.

All das können wir natürlich nur anbieten, wenn die wirtschaftliche Grundlage dazu gegeben ist. Dieses Beispiel zeigt auf, wie wichtig eine Unterstützung von Bergbahnen ist. Aus diesem Grund werden wir bei der nächsten Gemeindeversammlung, welche am 1. Dezember 2022 in Oey stattfinden wird, genau diese Situation aufzeigen und einen Antrag zur Erarbeitung eines Unterstützungskonzeptes stellen. Dabei geht es nicht darum zu Jammern oder zu Betteln, sondern um eine Sicherung der oben erwähnten Punkte in unserem Tal. Mit diesem Anliegen sind wir jedoch nicht die Einzigen. In der Schweizer Bergbahnenlandschaft, welche rund 500 Unternehmen zählt, werden rund 2/3 durch die öffentliche Hand unterstützt (teilweise sogar voll finanziert). Daher möchten wir mit diesem Vorstoss nicht als Bittsteller dastehen, sondern uns direkt an die Bevölkerung wenden und fragen, ob sie gewillt ist, die Bergbahnen im Diemtigtal zu unterstützen. Falls dies Zustimmung finden sollte, ist es das Ziel, zusammen mit der Gemeinde ein realistisches Konzept zu erarbeiten, welches für beide Parteien tragbar ist. Das Konzept soll dann dem Stimmvolk im Frühling 2023

an der Frühlingsversammlung präsentiert werden. Erich Klauwers bittet die stimmberechtigten Diemtigtaler/innen die Versammlung am 01.12.2022 zu besuchen.

Remo Zamarian:

Er bedankt sich bei Erich Klauwers recht herzlich für das Verfassen des Geschäftsberichts.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2020/2021 und Bericht der Revisionsstelle

Daniel Lanz stellt die Jahresrechnung vor.

Daniel Lanz stellt die 2-seitige Folie vor und weist auf die flüssigen Mittel hin. Im Vorjahr 2021 ist eine Vorauszahlung von Seiten Magic Pass zu früh bzw. im falschen Jahr eingegangen, weshalb etwas mehr Liquidität ausgewiesen wurde. Er weist darauf hin, dass dies kein Grund zur Sorge sei.

Auf die anderen Punkte möchte Daniel Lanz nicht weiter eingehen. Hier sind die Zahlen mehr oder weniger ähnlich wie im Vorjahr.

Er erklärt, dass wir beim Fremdkapital weniger Schulden haben. Das langjährige Seco-Darlehen ist mittlerweile amortisiert und fällt somit weg. Der Covid-Kredit bzw. -Darlehen wurde bereits etwas amortisiert und wird noch immer mit 153.000.— CHF Darlehen im Fremdkapital ausgewiesen.

Daniel Lanz weist noch auf den Punkt der Reserve hin, welcher ein Minus aufweist. Dies ist weniger gut und kommt aus dem katastrophalen Jahr 2019/2020, in dem die Wiriehornbahnen deutlich minus gemacht hat. Dort sind wir noch immer 253.000.— CHF im Minus, was aus dem vorgenannten Verlust entstanden ist.

Er erläutert, dass wir dennoch auf einem guten Weg sind und sich die Reserven langsam wieder nach oben entwickeln.

Daniel Lanz geht auf die Erfolgsrechnung ein. Er hat diese in die Sparten Bergbahn und Berghotel aufgeteilt. Bei der Bergbahn gab es eine deutliche Umsatzsteigerung auf 1.8 Mio. CHF. Die Aufwände sind leider ebenfalls gestiegen. Im Verhältnis sind diese sogar mehr gestiegen, als der Umsatz. Dies betrifft vor allem die Bereiche Personal und Betriebsaufwand. Unter dem Strich ist somit weniger Gewinn übriggeblieben. Für Daniel Lanz ist diese Tatsache etwas frustrierend. Er macht dazu folgende Anmerkungen:

- Die Löhne für das Personal wurden angehoben. Je mehr Betriebstage angeboten werden, desto mehr Stunden und auch mehr Betriebsaufwand fallen an. Dieses Jahr haben wir 60.000.— CHF mehr Unterhalt gemacht, als im Vorjahr.

- Zusätzlich wurden 60.000.— CHF mehr für den Strom ausgegeben. Daniel Lanz geht nochmals kurz auf die steigenden Energiekosten ein und erläutert, dass das Problem eine grosse Herausforderung, auch für das kommende Jahr darstellen wird. Hier wird uns ein Teil des Ertrages verloren gehen, sodass bei der Bergbahn unter dem Strich weniger übrigbleiben wird.
- Beim Berghotel konnte der Umsatz um 68% gesteigert werden. Hier ist der Personalaufwand nicht gleich gestiegen wie der Umsatz, was wiederum bedeutet, dass hier etwas hängen bleibt. Dieses Jahr ist es also so, dass die Erträge vom Berghotel mehr zum EBITDA beitragen, als die Bergbahn. EBITDA ist das, was als Gewinn bezeichnet wird, bevor man Steuern und Abschreibungen verbucht hat.

Wenn man beide Bereiche zusammenzählt, erhält man unter dem Strich mehr oder weniger das gleiche Resultat wie im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr fehlt dieses Jahr aber der Gemeindebeitrag von 50.000.— CHF.

Daniel Lanz beendet seine Erläuterungen zur Jahresrechnung und übergibt das Wort an Remo Casagrande betreffend dem Revisorenbericht.

Remo Casagrande erläutert, dass die Jahresrechnung durch die Revisionsstelle geprüft wurde. Er ergänzt, dass die Prüfung wie jedes Jahr entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgt ist.

Erwin Mani:

Er teilt mit, dass auch er sich die Jahresrechnung näher angeschaut habe. Unter dem Aufwand wäre es für ihn interessant gewesen, wenn dieser etwas detaillierter dargestellt wäre. Er kann sich nicht vorstellen, was bei dem Unterhalt mit einer Summe von über einer halben Million CHF alles enthalten sein soll. Er wäre froh, wenn dies genauer aufgesplittet werden könnte. Er kommt auf die Pistenpräparation zu sprechen, die vor 2 Jahren ausgelagert wurde. Für ihn wäre interessant zu sehen, was das nun genau kostet.

Daniel Lanz erklärt, dass dies eine Detaillierungsfrage sei und ist der Meinung, dass sehr viele Zahlen auf der Rechnung zu sehen sind und dennoch zu wenige für die Details. Für ihn ist es nicht sinnvoll, hier weiter ins Details zu gehen. Dies könnte in einem gesonderten Gespräch, ausserhalb dieser Generalversammlung, näher angeschaut werden.

Daniel Lanz stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2020/2021. Die Jahresrechnung 2020/2021 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Verwendung des Bilanzgewinn/Verlust

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, den Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 5: Entlastung der Verwaltung

Die Entlastung der Verwaltung wird genehmigt.

Traktandum 6: Erneuerung der Statuten

Urs Gafner erklärt, dass die Statuten der Wiriehornbahnen AG aus dem Jahr 1993 stammen und bereits unzählige Male revidiert und ergänzt worden sind. In dieser Zeit hat sich das ganze Aktienrecht verändert. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Statuten zu modernisieren und anzupassen. Er erläutert die wichtigsten Punkte, die geändert wurden:

- Der Verwaltungsrat wird zukünftig aus maximal 3-5 Personen bestehen (vorher bis 9 Personen)
- Ebenso wurde eine Altersbeschränkung für Verwaltungsratsmitglieder eingeführt. Neu soll ein Maximalalter von 75 Jahren gelten
- Neu wird es keine Genussscheine mehr geben

Notar Ulrich Brunner ist anwesend und somit könnte die Statutenänderung auch amtlich beschlossen werden. Ebenso ist eine 2/3 Mehrheit der Aktionäre anwesend.

Urs Gafner stellt den Antrag auf Änderung der Statuten der Wiriehornbahnen AG.

Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Traktandum 7: Antrag von Aktionären

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 8: Wahlen in den Verwaltungsrat

Wie bereits aus dem Jahresbericht ersichtlich, stellt sich Beatrix Hürzeler nicht mehr zur Wiederwahl. Erich Klauwers bedauert ihren Entscheid und bedankt sich für 8 sehr intensive Jahre. Er wünscht Beatrix Hürzeler für die Zukunft alles Gute!

Beatrix Hürzeler bedankt sich ebenfalls für die intensive und spannende Zeit. Sie erzählt, dass sie nun in Oberhofen ein Restaurant betreibt und somit zeitlich sehr eingebunden ist. Sie versichert, dass sie auch in Zukunft dem Wiriehorn treu bleiben werde. Mit großem Applaus wird Beatrix Hürzeler verabschiedet.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen und den Rat, wie bereits unter dem Punkt Statutenänderung erwähnt, weiter zu verkleinern. Neu setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

- Urs Gafner
- Andreas Gerber
- Remo Zamarian
- Daniel Lanz
- Erich Klauwers

Traktandum 9: Wahl der Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen wird für eine weitere einjährige Amtsdauer gewählt.

Traktandum 10: Verschiedenes

Heidi Mani:

Sie merkt an, dass die Eigentümerversammlung eine Zeitlang am zweitletzten Wochenende im Oktober stattgefunden hat und die Generalversammlung am ersten Oktoberwochenende. Sie weist darauf hin, dass aufgrund der Überschneidung heute einige Aktionäre/Aktionärinnen nicht an der Generalversammlung teilnehmen können und schlägt vor, in Zukunft eine bessere Kommunikation betreffend der Terminierung anzuwenden.

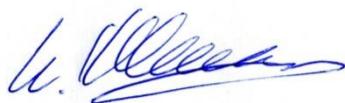
Erich Klauwers gibt an, davon bereits Kenntnis zu haben. Er weist jedoch darauf hin, dass er an der letzten Generalversammlung das Datum für die heutige Versammlung angekündigt hat. Genauso teile er auch bereits heute das Datum für die kommende Generalversammlung mit. Dies ist deutlich vor der Terminierung des Ferienzentrums geschehen. Leider wurde zu uns kein Kontakt aufgenommen. Erich habe sich auch bei Reto diesbezüglich erkundigt. Auch Erich Klauwers findet es sehr schade und kann den Einwand von Heidi Mani verstehen, sieht sich jedoch in diesem Punkt nicht in der Schuld. Er bedankt sich für die Wortmeldung von Heidi Mani.

Erich Klauwers verkündigt noch einige informative Punkte:

- Er bittet alle Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung der Gemeinde Diemtigen am 01.12.2022 teilzunehmen und kündigt eine spannende Versammlung an.
- Neulandausstellung 03.-06. November 2022: Dort können noch Magic Pässe zum vergünstigten Preis von 399.— CHF erworben werden. Er bittet diese Info an Freunde & Bekannte der Aktionäre/Aktionärinnen weiterzuleiten.
- Kommenden Frühling ist erneut eine Skiparty in Planung. Das genaue Datum steht hier noch nicht fest, voraussichtlich Anfang bis Mitte März 2023.

Die nächste Generalversammlung findet am **27. Oktober 2023 um 20.00 Uhr** statt.

Damit wird die 28. Generalversammlung um 20:50 Uhr geschlossen.



Erich Klauwers
Verwaltungsratspräsident



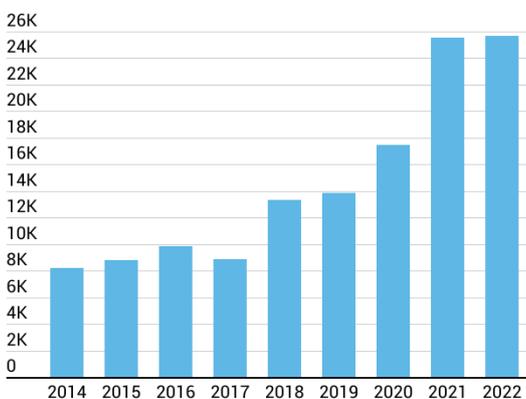
Dana Massing
Protokoll

Jahresbericht 2022 – 2023

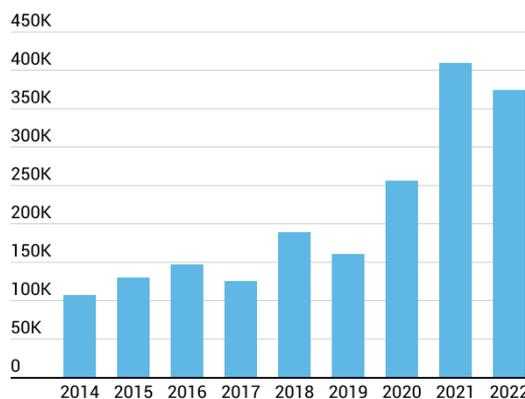
Am 30. April 2022 starteten wir gut vorbereitet und voller Tatendrang in die Sommersaison 2022. Bereits am ersten Wochenende besuchten uns 372 Gäste (davon 180 mit einem Magic Pass). Einmal mehr zeigte sich, dass der frühe Saisonstart im Frühling besonders von den Mountainbikern sehr geschätzt wird. So besuchten uns bis zu den Sommerferien bereits 7'670 Gäste (Vorjahr 6'600). Wie erstmals im Vorjahr, blieb auch in diesem Sommer unsere Bahn ab dem Sommerferienstart bis zum Ende der Herbstferien täglich in Betrieb. Im Vorfeld war nicht absehbar, wie sich das Gäste- resp. das Reiseverhalten unserer Gäste nach Corona entwickeln würde. Trotz der wiedergewonnenen Möglichkeit, Badeferien am Strand zu geniessen, blieben viele Familien in der Schweiz und genossen die Bergwelt. Dank tollem Sommerwetter konnten wir die Gästezahlen auch während der Ferienzeit, im Vergleich zum Rekord-Vorjahr, halten. Nach dem schönen Sommer war das Wetter während der Herbstzeit nicht mehr ganz auf unserer Seite. Besonders der nasse September verlief deutlich unter unseren Erwartungen. Es zeigte sich einmal mehr, dass das Gästeaufkommen nicht nur im Winter wetterabhängig ist. Die Sommersaison 2022 endete am 30. Oktober 2022 mit einem traumhaften Wochenende. Trotz einem nur mässigen Herbstgeschäft konnten wir auf eine erfolgreiche erste "Nach-Covid-Sommersaison" zurückblicken.

Über die gesamte Sommersaison hin konnten wir die Gästezahl leicht (um 151 Gäste) auf einen neuen Besucherrekord von 25'696 (Vorjahr = 25'545) ausbauen. Auch die Zahl der Gäste mit einem Magic Pass entwickelte sich positiv. Während der gesamten Sommersaison besuchten uns 7'712 Personen mit einem Magic Pass. Dies entspricht einer Zunahme von 18% gegenüber der Sommersaison 2021. Die Zunahme der Magic Pass-Gäste sowie die Zunahme der gratis Gästekarten-Besucher, hatte jedoch zur Folge, dass der Bahn-Umsatz um 6% auf Fr. 373'540.13 gesunken ist. Um den Umsatzrückgang zu verhindern, wurden bereits erste Massnahmen, wie die Anpassung der Gästekartenentschädigung und eine Preiserhöhung auf die nächste Sommersaison, beschlossen.

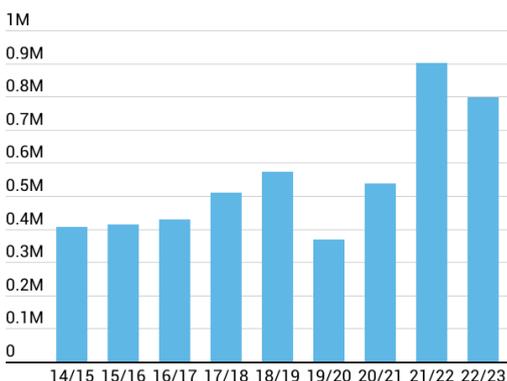
Gäste Sommer



Umsatz Sommer



Umsatz Berghotel



Auch in diesem Sommer konnten diverse Events durchgeführt werden. Das jährlich stattfindende Downhillrennen oder das zum zweiten Mal durchgeführte Elektro-Day-Dance Festival «Duss im Schuss» (um nur zwei Events zu nennen) zogen auch in diesem Sommer viele Gäste an. Der Umsatzrückgang bei der Bahn konnte unser Berghotel mit einem neuen Sommer-Umsatzrekord wett machen. Das Berghotel-Team rund um Heidi Bircher baute das Angebot weiter aus und konnte so den Sommerumsatz um sage und schreibe 20% steigern. Nebst zahlreichen privaten Gruppenanlässen (Taufen, Geburtstagsfeiern und Hochzeiten) entwickelte sich auch der

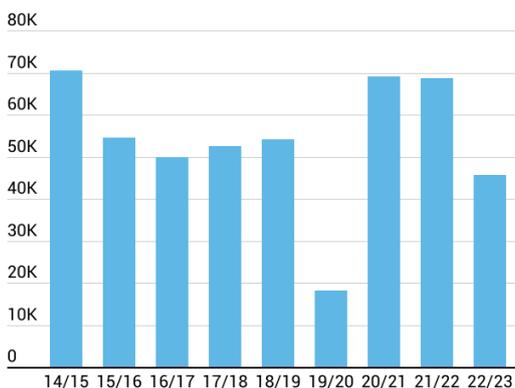
Sonntagsbrunch hervorragend. Die Entwicklung im Berghotel zeigt auf, was für ein grosses Potential die Kombination zwischen Bergbahn und Gastronomie/Hotellerie hat.

Nach erfolgreichem Abschluss der Sommersaison konnten wir im Spätherbst unsere Beschneiungsanlage mit 6 neuen Lanzen und 2 neuen Schneekanonen modernisieren. Dank dieser wichtigen Investition erhofften wir uns einen pünktlichen Wintersaisonstart mit offenen Pisten über die Festtage. Wie gewünscht, konnten wir die neuen Schneeerzeuger gegen Ende November in Betrieb nehmen und es zeigte sich schnell, dass sich die Investition gelohnt hat. Die neuen Schneeerzeuger können in viel kürzerer Zeit mehr technischen Schnee produzieren, als die alten Geräte und verbrauchen dabei noch weniger Strom. Zur technischen Beschneigung kam uns Mitte Dezember noch Frau Holle zur Hilfe und so konnten wir am Samstag, 17. Dezember 2022 wie geplant bei bestem Winterwetter in die Wintersaison 22/23 starten. Der Saisonstart war mit 2'518 Gästen am ersten Wochenende ein voller Erfolg.

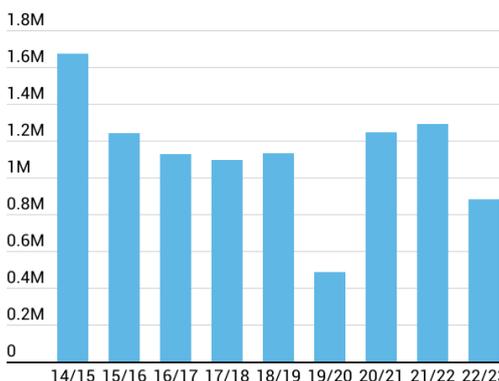
Was anschliessend folgte war das leider schon fast traditionelle Festtags-Trauerspiel. Die Temperaturen stiegen innert einer Woche um fast 20 Grad und der Schnee schmolz pünktlich auf die Festtage davon. Das Wetter über Weihnachten und der Altjahrswoche erinnerte viel mehr an Frühling, als an tief verschneite Wintertage. Und so kam es wie es kommen musste. Auch in diesem Jahr fiel der Festtags-Betrieb komplett ins Wasser. Statt zufriedene Ski- und Snowboardfahrer/innen besuchten unser Tal in dieser Zeit lediglich einige Fernseh-Reporter, um über die missliche Schneesituation in den Alpen zu berichten. Erst Mitte Januar wurde das Wetter endlich winterlich und wir konnten mit der Beschneigung zum zweiten Mal praktisch von ganz vorne beginnen. Am 18. Januar 2023 konnten wir den Skibetrieb nur dank der Beschneiungsanlage am Rösteschwendlift und auf der Talabfahrt wieder aufnehmen. Von nun an konnten wir täglich öffnen und zumindest während der Ferienzeit im Februar den Skibetrieb sicherstellen. Richtig viel Schnee gab es aber den ganzen Winter hindurch nie. Wir versuchten alles Mögliche, um mit dem wenigen Schnee ein ansprechendes Angebot anbieten zu können. So wurde zum Beispiel zum ersten Mal ein Zwischenausstieg beim Doppellift Tubelfärrich eingerichtet. Diese und weitere Massnahmen, wie z.B. das Schneeeinführen auf dem Schlittelweg kam bei unseren Gästen sehr gut an und wurde sehr geschätzt. Trotz der vielen Bemühungen mussten wir die enttäuschende Wintersaison 22/23 am 7. März 2023 frühzeitig wegen Schneemangel nach nur 54 Betriebstagen beenden. Dennoch konnten wir während der kurzen Wintersaison total 14'731 Ersteintritte mit einem Magic Pass generieren. Diese Tatsache stimmt uns für die Zukunft zuversichtlich und zeigt auf, dass der Tarifverbund Magic Pass für uns eine grosse Chance ist.

Der schlechte Winter hinterlässt auch im Jahresabschluss deutliche Spuren. Budgetiert waren mindestens 70 Betriebstage und ein Umsatz von Fr. 1'450'000.--. Unser Jahresziel konnte mit einem Bahnumsatz von Fr. 880'000.— leider deutlich nicht erreicht werden. Aufgrund der wenigen Betriebstage konnte auch das Berghotel die Saisonziele im Winter nicht erreichen. Am Schluss resultiert ein Verlust von Fr. 197'095.17. Ohne die gute Sommersaison hätten wir wohl den miserablen Winter finanziell nicht überlebt. Einmal mehr wird uns schonungslos aufgezeigt, wie schwierig das Wintergeschäft auf unserer Höhe in Zukunft sein wird. Umso wichtiger ist es, dass wir den eingeschlagenen Weg mit Umsatzsteigerung im Sommer und einem verträglichen Winterbetrieb weiterverfolgen.

Gäste Winter



Umsatz Winter



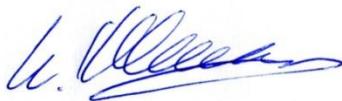
Ein Augenmerk müssen wir in Zukunft auch auf die Strompreisentwicklung richten. Zum Glück haben wir unseren Strom für die Jahre 2022 + 2023 noch vor der Stromkrise im Herbst 2021 eingekauft. Trotz frühzeitigem Einkauf mussten wir für den Strom im vergangenen Geschäftsjahr das dreifache im Vergleich zum Jahr 2021 bezahlen.

Zu den erschwerten wirtschaftlichen Umständen kommt hinzu, dass wir seit dem letzten Geschäftsjahr keine finanzielle Unterstützung mehr durch die Gemeinde Diemtigen erhalten (bis Geschäftsjahr 20/21 jährlich Fr. 50'000.--). Ein Grossteil aller Bergbahnen in der Schweiz sind ohne solche Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand (Gemeinde, Kanton oder Bund) nicht überlebensfähig. Aktuell wird mit der Gemeinde zusammen an einer neuen Lösung gearbeitet.

Der neu auf 5 Mitglieder reduzierte Verwaltungsrat beriet sich vor der Wintersaison dreimal. Die schlanke Struktur erweist sich wie erwartet als sinnvoll. Kurze Wege und einfachere Terminfindungen beeinflussten unser Handeln positiv. Während und auch nach dem Wärmeeinbruch im Dezember, beschlossen wir unser Führungsteam rund um Reto, aktiv in den schwierigen Entscheidungen zu unterstützen, indem wir in wöchentlichen Telefonkonferenzen die aktuelle Situation analysierten und Entscheide fällen oder bestätigen konnten. Meinen VR-Kollegen, sowie unserem Führungsteam, möchte ich an dieser Stelle für das sachliche professionelle Verhalten in dieser schwierigen Zeit danken.

Nach einem erneut schwierigen Geschäftsjahr bleibt unser Marktumfeld auch in Zukunft sehr herausfordernd. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir auch für die neu anstehenden Herausforderungen gut aufgestellt sind und blicken mit Zuversicht in die Zukunft.

Wiriehornbahnen AG



Erich Klauwers

Verwaltungsratspräsident



Reto Gertsch

Geschäftsführer



LEHMANN+BACHER
TREUHAND AG

Wiriehornbahnen AG, Diemtigen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Jahresrechnung per 30. April 2023 mit

- **Bilanz**
- **Erfolgsrechnung**
- **Anhang**

2022/2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Wiriehornbahnen AG, Zwischenflüh

Meiringen, 19. September 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der
Wiriehornbahnen AG für das am 30. April 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Eine Mitarbeitende unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolges nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Lehmann + Bacher Treuhand AG

Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rosmarie Rufibach
Fachfrau Finanz- und Rechnungs-
wesen mit eidg. Fachausweis
zugel. Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzenerfolges

Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbttag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbttag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbttag.ch
www.lbttag.ch

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Bilanz per

30.04.2023

30.04.2022

Aktiven

Umlaufvermögen

Kassen	18'726.40		19'461.10	
PostFinance	806.18		8'606.95	
Banken	406'890.49		797'497.69	
Flüssige Mittel	426'423.07		825'565.74	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'639.60		59'483.80	
Wertberechtigung Forderungen	-500.00		-2'000.00	
Übrige kurzfr. Forderungen	44'857.35		1'779.95	
Übrige kurzfr. Forderungen Aktionäre	0.00		0.00	
Forderungen	47'996.95		59'263.75	
Vorräte Bahn	65'000.00		28'400.00	
Vorräte Berghotel	39'800.00		37'600.00	
Vorräte	104'800.00		66'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	49'228.55		71'481.10	
Aktive Rechnungsabgrenzung	49'228.55		71'481.10	
Total Umlaufvermögen	628'448.57	39.1%	1'022'310.59	58.9%

Anlagevermögen

Anteilscheine	3'200.00		3'200.00	
Finanzanlagen	3'200.00		3'200.00	
Mobile Anlagen Bahn	497'017.00		467'440.75	
Mobile Anlagen Berghotel	368'922.00		354'185.00	
Abschreibungsbestand mobile Anlagen	-777'428.00		-749'216.75	
Mobile Sachanlagen	88'511.00		72'409.00	
Sesselbahn	5'047'955.30		5'047'955.30	
Skilift- und Beschneiungsanlage	3'109'052.05		2'925'623.65	
Werkstatt, WC-Anlagen	39'921.25		39'921.25	
Berghaus Nüegg	689'555.55		703'505.55	
Immobilien Anlagen allgemein	552'649.20		382'639.00	
Abschreibungsbestand immobilien Sachanlagen	-8'553'112.35		-8'460'625.75	
Immobilien Sachanlagen	886'021.00		639'019.00	
Total Anlagevermögen	977'732.00	60.9%	714'628.00	41.1%

Total Aktiven

1'606'180.57 100.0 %

1'736'938.59 100.0 %

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Bilanz per

30.04.2023

30.04.2022

Passiven

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	274'271.08		182'843.08	
Kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	34'000.00		34'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	225'866.65		211'083.40	
Passive Rechnungsabgrenzung	28'128.80		34'252.90	
Kurzfristiges Fremdkapital	562'266.53	35.0%	462'179.38	26.6%
Darlehen Seco/Beco (zinsfrei)	0.00		0.00	
Verzinsliche Darlehen Nahestehende	300'000.00		300'000.00	
Darlehen Covid-19	118'500.00		152'500.00	
Langfristiges Fremdkapital	418'500.00	22.9%	452'500.00	26.1%
Total Fremdkapital	980'766.53	61.1%	914'679.38	52.7%

Eigenkapital

Aktienkapital	941'000.00		941'000.00	
Kapital	941'000.00		941'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserven	91'000.00		91'000.00	
Statutarische Gewinnreserven	6'000.00		6'000.00	
Vortrag Vorjahr	-214'640.79		-242'784.74	
Jahresergebnis	-197'095.17		28'143.95	
Eigene Aktien	-850.00		-1'100.00	
Reserven	-315'585.96		-118'740.79	
Total Eigenkapital	625'414.04	38.9%	822'259.21	47.3%
Total Passiven	1'606'180.57	100.0 %	1'736'938.59	100.0 %

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Erfolgsrechnung	2022/2023		2021/2022	
Verkehrsertrag	1'219'978.47		1'665'958.55	
Nebenertrag	154'225.38		140'367.80	
Ertrag Vermietung Personal	0.00		6'247.20	
Betriebsertrag	1'374'203.85	100.0%	1'812'573.55	100.0%
Direkter Aufwand	5'309.80	0.4%	10'213.55	163.5%
Personalaufwand	639'190.35	46.5%	738'191.75	40.7%
Bruttoergebnis	729'703.70	53.1%	1'064'168.25	58.7%
Entschädigungen	73'369.70		74'694.65	
Unterhalt	111'997.71		148'979.15	
Pistenbereitstellung	213'783.19		374'316.56	
Fahrzeugaufwand	18'812.01		23'358.33	
Sachversicherungen, Abgaben	79'745.97		68'439.35	
Energie	186'003.10		180'803.51	
Verwaltung	85'350.28		78'857.09	
Werbung	34'643.90		39'751.38	
Übriger Aufwand	21'289.73		17'539.15	
Betriebsaufwand	824'995.59	60.0%	1'006'739.17	55.5%
Deckungsbeitrag Bahnbetrieb	-95'291.89	-6.9%	57'429.08	3.2%
Ertrag Berghotel	798'023.50		902'660.79	
Aufwand Berghotel	-280'144.08		-331'171.83	
Personalaufwand	-376'974.50		-380'532.85	
Sonstiger Betriebsaufwand	-124'284.21		-80'533.38	
Deckungsbeitrag Berghotel	16'620.71	1.2%	110'422.73	6.1%
EBITDA	-78'671.18	-5.7%	167'851.81	9.3%
Abschreibungen	120'697.85	8.8%	115'134.45	6.4%
EBIT	-199'369.03	-14.5%	52'717.36	2.9%
Finanzaufwand	6'971.62		12'657.91	
Finanzertrag	-193.33		-190.41	
Finanzerfolg	6'778.29	0.5%	12'467.50	0.7%
Ausserordentlicher Erfolg	0.00		4'734.76	
Periodenfremder Erfolg	-9'285.05		7'138.25	
A.o. und periodenfremder Erfolg	-9'285.05	-0.7%	11'873.01	0.7%
Jahresergebnis vor Steuern	-196'862.27	-14.3%	28'376.85	1.6%
Direkte Steuern	232.90	0.0%	232.90	0.0%
Jahresgewinn	-197'095.17	-14.3%	28'143.95	1.6%

Anhang gem. Art. 959c OR

Gesetzliche Angaben

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960e) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Aktiengesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	2022/2023	2021/2022
2 Nettoauflösung stille Reserven Wesentliche Nettoauflösung stille Reserven	14'000	42'000
3 Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens Wiriehornbahnen AG, 3756 Zwischenflüh (Sitz: Diemtigen)		
4 Vollzeitstellen Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	nicht über 50	nicht über 50
5 Eigene Anteile (Namenaktien nom. 1'000)		
- Buchwert 01.05.	1'100	1'100
- Saldo Zu- und Abgänge	<u>-250</u>	<u>0</u>
- Buchwert 30.04.	850	1'100
- Bestand	14 Aktien	19 Aktien
6 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können Die Baurechtsverträge dauern vom 1.7.1971 bis 30.6.2071. Der jährliche Aufwand beträgt CHF 44'427.55.		
7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (bilanziert) Kurzfr. Schuld/Abgrenzung gegenüber Vorsorgestiftung	16'819	10'163
8 Je der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Buchwert	886'021	639'019

	2022/2023	2021/2022
9 Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
9.1 Ausserordentlicher Aufwand		
Ausbuchung Differenzen Geldtransfer/Kreditkarten/Gutscheine	0	5'663
9.2 Ausserordentlicher Ertrag		
Gewinne aus Veräusserung Anlagevermögen	0	-929
9.3 Periodenfremder Aufwand		
Haldi, Schneeräumung 2019 - 2020	0	6'820
ESTV, Korrektur MWST 2017 + 2018	0	1'809
9.4 Periodenfremder Ertrag		
AXA, Verlaufsbonus KTG 2019 - 2021	0	-1'491
Verein Freunde Wiriehorn, Beitrag Bereitstellung Schlittelweg	9'285	0

10 COVID-19 Überbrückungskredit

Die Gesellschaft hat von der Bank im Rahmen der Unterstützungsmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie einen Kredit beantragt und erhalten. Dieser Kredit unterliegt dem COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz (COVID-19-SBüG) vom 18.12.2020 und der COVID-19-Solidarbürgschaftsverordnung vom 25.03.2020.

Der Kredit ist momentan zu 1.5% verzinst (ab 01.04.2023). Die Zinskonditionen werden jeweils per 31. März, erstmals per 31. März 2021 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklung angepasst. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit im Umfang von bis zu CHF 500'000 bis zum Ende der Laufzeit nicht als Fremdkapital (Art. 24 COVID-19-Solidarbürgschaftsgesetz).

Mit der Kreditbeanspruchung sind verschiedenen Restriktionen einzuhalten wie das Verbot der Ausschüttung von Dividenden, keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen, keine Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften, Eigentümern und nahestehenden Personen. Der Verwaltungsrat beachtet die in diesem Zusammenhang bestehenden Auflagen und trifft die notwendigen Massnahmen.

Weitere Angaben im Sinne von Art. 959c OR sind nicht notwendig.

WIRIEHORNBAHNEN AG, 3756 ZWISCHENFLÜH

Antrag über die Verwendung des Bilanzerfolgs

30.04.2023

30.04.2022

Zur Verfügung der Generalversammlung

Vortrag Vorjahr

-214'640.79

-242'784.74

Jahresergebnis

-197'095.17

28'143.95

Bilanzerfolg

-411'735.96

-214'640.79

Vorgeschlagene Erfolgsverwendung

Antrag GV

Beschluss GV

Zuweisung gesetzliche Gewinnreserven

0.00

0.00

Auflösung freie Gewinnreserven

-6'000.00

0.00

Vortrag auf neue Rechnung

-405'735.96

-214'640.79

Bilanzerfolg

-411'735.96

-214'640.79